



(K)Ein gutes Leben für Alle? Globale Ungerechtigkeiten und Wege in eine solidarische Lebensweise

Liste der anwesenden „Lebenden Bücher“

am 7. Dezember 2022, C3-Bibliothek für Entwicklungspolitik, 1090 Wien, Sensengasse 3, www.centrum3.at

1	Gemeinsam zur globalen feministischen Zukunft	Das Buch "Global Female Future. Wie feministische Kämpfe Arbeit, Ökologie und Politik verändern" bietet Anknüpfungspunkte, um sich mit feministischen Kämpfen der letzten 40 Jahre zu befassen.	Andreea Zelinka Frauen*solidarität
2	Gerechter Welthandel	Warum vom aktuellen Welthandelssystem vor allem globale Konzerne profitieren.	Mario Taschwer Attac
3	Ist Klimaaktivismus (ill)egal?	Wenn Menschen ihre Körper aufs Spiel setzen, um Leben am Planet zu bewahren. Die System Change Rechtshilfe erzählt vom legitimen Widerstand gegen Klimakiller.	Florian Wandel System Change not Climate Change
4	Eine gute Mobilität für Alle?	Klimagerechtigkeit ist ohne die Mobilitätsfrage im Blick zu haben nicht möglich. Der Verkehrssektor ist der am schnellsten wachsende Treibhausgasemittent. Wie lässt sich das umsetzen? Am Beispiel Lobau-Autobahn versus Klimagerechtigkeit	Jutta Matysek Bürgerinitiative „Rettet die Lobau“
5	Von der imperialen zur solidarischen Lebensweise!	So bestechend einfach könnte ein Programm zur Lösung aller Probleme aussehen. Dass es nicht ganz so simpel ist, zeigen wir aus verschiedenen Blickwinkeln auf das Konzept "Imperiale Lebensweise".	Barbara Falkinger, Leo Gabriel, Michael Sertl Schulhefte Redaktion
6	Wer sind die Verlierer des österreichischen Bildungssystems?	Mohammed, Ali, Maximilian oder Lukas? Wer erlebt einen Bildungsaufstieg in Österreich? Diese Frage habe ich mir in meiner VWA gestellt und Jugendliche über ihre Erfahrungen befragt.	Shayan Shamkhani C3-Award 2022 Preisträger*in
7	Teilen statt tauschen. Kooperieren statt konkurrieren.	Viele sind auf der Suche nach Alternativen zum vorherrschenden Wirtschaftssystem. Die Tauschköonomie und der Ansatz des Schenkens bieten eine Möglichkeit, zu kooperieren und den Gemeinschaftssinn wieder zu erlernen, und gleichzeitig der Umwelt etwas Gutes zu tun.	Sarah Kristof Kost-Nix-Laden Wien
8	Frontier activism(s)	Eine Annäherung an das Gute Leben aus der Perspektive von lateinamerikanischen Migrantinnen in Wien.	Marcela und Kelly Alerta Feminista



(K)Ein gutes Leben für Alle? Globale Ungerechtigkeiten und Wege in eine solidarische Lebensweise

<p>9 A man's world?</p>	<p>Frauen stemmen unsere Gesellschaft und trotzdem halten Männer seit Jahrtausenden ein Machtmonopol. Was hat das mit Kapitalismus zu tun und wie können wir dem entgegenwirken? Diese Fragen haben wir uns in unserer Diplomarbeit gestellt.</p>	<p>Jana Hackl C3-Award 2022 Preisträger*in</p>
<p>10 KAUZ – Die Werkstatt für Klima, Arbeit Und Zukunft</p>	<p>Wir wollen gesellschaftliche Veränderungen für ein gutes Leben weltweit für zukünftige Generationen. Bei uns dreht sich alles darum, was an unserer derzeitigen Lebens- und Arbeitsweise ökologisch, wirtschaftlich und sozial schief läuft, welche solidarischen Alternativen gibt es und wie können wir sie aufbauen.</p>	<p>Ruth Fartacek KAUZ</p>
<p>11 Fridays For Future</p>	<p>Von weltweiten Demonstrationen über besetzte Schulen und Universitäten - die Jugend vereint sich zur größten Klimabewegung der Geschichte.</p>	<p>Angelina Scherr Fridays For Future</p>
<p>12 Verkehr ist mehr</p>	<p>Ich bin Aktivist für Verkehrspolitik und spreche darüber, wem der Ausbau von Infrastruktur nutzt und wie eine gerechte und nachhaltige Verkehrspolitik ausschauen kann.</p>	<p>Michael Palfinger Aktivist für Verkehrspolitik</p>
<p>13 Wälder retten, faire Lieferketten!</p>	<p>Brennende Wälder im Amazonas. Das Bild kennen wir. Die Folgen durch Ausbeutung von Menschen und Natur - vor allem im Globalen Süden - sind viele. Die Ursachen und Verursacher sind wenige. Welchen Wandel brauchen wir für eine solidarische Produktions- und Lebensweise, die Gerechtigkeit für den Globalen Süden ermöglicht?</p>	<p>Joachim Raich Südwind - Our Food. Our Future</p>
<p>14 Ein liebevolles Zuhause für alle, auch für Kinder und Jugendliche in Not</p>	<p>SOS Kinderdorf stärkt Familien und Fremdunterbringung für Kinder ohne Eltern, unterstützt unbegleitete geflüchtete Kinder sowie Kinder und Jugendliche in Notsituationen, die durch Naturkatastrophen und Krisen verursacht wurden.</p>	<p>Kathrin Pauschenwein Baobab</p>
<p>15 Migrantisch, weiblich, ausgebeutet und unverzichtbar!</p>	<p>Wir Personenbetreuer:innen aus Osteuropa betreuen schwer kranke, pflegebedürftige Menschen in Österreich ohne arbeitsrechtlichen Schutz für 2-3 € in der Stunde. Deswegen haben wir uns organisiert. Wie wichtig das ist, erzählen wir Euch.</p>	<p>Anna Lede IG 24 – Interessensgemeinschaft der 24h Betreuer*innen</p>